Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Un Indwig Pfan.

Das war ein Schuß! Wer wollte den nicht loben? So tief ist nie ber Wahrheit Pfeil gebrungen! Die gitterte ber Bau von unten bis nach oben! hat Er nicht schreckenbleich bas haupt erhoben?

Das war zu mahr! Du hätteft ruhmen follen, Denn Reiner wird ber Wahrheit Beifall rufen; Schon hören fie von fern bes Löwen Grollen, Und feben zum Gefängniß ichon die Stufen.

Sie mußten Dich ja strafen, weil fie mußten, Doch konnten sie für X ein U Ihm malen! Das beutsche Berg mit Dir! Und weil sie's wußten, So ließen nur ben Schreden fie fich gahlen!



Lieber Brudber!

for Ferdruß frank gemesen. Alfo ber herr Ruhrad Mofes von Cfelftanden im 21 B Cellerland tarf auf ber Rangtel nicht einmal meer schimpfen, Der Rohrschacherseminarlete Schtuhlmeifter Gugfter wil nicht einmal ein Uff fein ober ein Pfreimaurergesell nebst Schulcerer. Und fo gabr hat ihm (bem Acffling nemlicht) ber herr Lantammann Broger noch gefagt, bu barfest nicht mit prozessieren und verflagen den heiligen Man ferpfolgen, bu Schandbueb. Der Eugstler wohlte fogar nicht einmal ein Schandbueb fein zum Trat bem hohen, regentierigen Lantschaman und Razionalrath: Grober. Das feuer und ichwefelwürtige Bezirksgericht hat bem Tichulmeister Satans fattion gesprocht und bem hochwurdigen Rurath Mofes fogar gestraft an Gelt wegen Kanzelmiftbrauch. Jicht tas nicht jum bie Fuege über bem Robf zuhsamenschlagen ?! und wen bas am bueren holz geschicht, was giepts benn erft aus bem gruenen?! Gruhs in Taubi.

Ladislaus.

Bochpolitisch.

Warum gab Bismard ju Chren bes Gefandten ber Mild-Frage. zuaven ein Diner?

Um feinen lieben Freunden, ben Schweigern, ju zeigen, baß er Antwort. ihnen immer noch etwas vorzu werfen habe.

Chriam. Aber jest geht's boch vorwarts mit ber N. O. B.; fie fommt wieder auf den Damm.

Chrlich. Wie so?

Chriam. Bah, nach ben neuen Borichlagen werben jebenfalls foloffale Ersparnisse erreicht.

Bum Beifpiel ? Ehrlich.

Bum Beispiel werben ftatt ber Direktoren in Bukunft nur noch Chriam. Betriebschefs angeftellt.

Das ift allerdings etwas, und wenn fie für diese Boften nur Chrlich. Gemeindammanner anftellen, werden fie fehr billig bavon fommen.

Chriam. Aber marum benn Gemeindammanner?

Barum? Das find boch gewiß bie besten und rechten Betriebs: Chrlich. Beamten.

In Bafel ift mahrend bes Lautens ber Schwengel ber großen Glode im St. Theodorsthurm durch bas Fenfter mitten auf die Strafe hinuntergeflogen.

Darüber bort ich gewaltig fluchen! 3ch wollt' nur meinesgleichen suchen!



Die gahd's, Ragel, find'r vorbireitet; am Mantig dunt b'r Gid= Chueri. meifter und wenn'r s'Maas nud id'r Orning hand, git's es Buchli. Rägel. Meh, Dummheite, bas war ja bie grojcht U'grechtigfeit, wo's gab'.

Wer wett is a in're so e churze Byt das e so schnell bigryfe; ich bi boch au nud uf be Chopf g'falle, aber ba wetti möge g'feh.

Mit berige Usrede ift nund g'hulfe, g'ftraft mues fy; m'r hat's Chueri. ja donne lehre in Schuele und g'ent umme und emal mues s'alt Määs doch ufhööre!

Jez gö'm'r vum Stand emag, fust wirdi na taub; wenn bie Rägel. Strahls Bageugel nud donned marte, bis mer's fapirt hand, mas bruucheds benn e neu's Määs ig'fuere, bivor die alte Lüüt g'storbe sind?

Brieffasten der Redaktion.

Brieffasten der Redaktion.

H. i. Z. Sie wissen wahrscheinlich nicht, daß das "Schweiz. Bundesblatt" burch die Intelligenz eines bezahlten Redaktors geleitet und zu einem brauchsaren Organ sitte die Dessenkolften aufgedaufest wird. Selbswerständlich ist also wen einer Bezahlung per Seite nicht die Rede und der Redaktor hat lediglich ausgunehmen, was man ihm schieft, ohne sich darium tömmern zu müssen, dem einer Bezahlung per Seite nicht die Rede und der Redaktor hat lediglich ausgunehmen, was man ihm schieften Iben in den den der die Exten der Zuschen Sie zu kie. Be de Annedesblattes, also die legt erschienene Alex, zur Hand nehmen, sinden Sie darin vom Eidzen dis sie letten im Sand wund retben, sie die die uns, der hope gesche dates, also die legt erschienene Alex, zur Anadoren Sie derten vom Eidzen die Eiten im Sand wund retben, 18 — sage achtzeln — wollkommen geliche Zuschet, auf 9, — sage neun Seiten, — wecke die Brod., Och einstelliche, Den und Stirvollstelliche, werden die Redakton. Die Rundlen bei Annadume, man hie des mit einer einiggen, also mit 9 mal weniger Sah. An sie machen fönnen, eine ungeheuer lächerliche. Wer tönnte denn das verschen, wenn man die 18 Kamen einsach hintereinander geschreben und bemerkt hätte: Ummeldungen sind an das zusschende Kantonsfommisseria zu nichten? Gewisserie ist weniger Seise nach der Anschreibung ruchen Lieden und vom Erhabenen zum Lächerliche und ein Erhabene führen. Der ein der weiserschliche Kantonsfommisseria zu nichten? Gewisserie eine meigen eine nicht kerten die Geben den schalten der Schabene ist. — Anstämpfen gegen solche — —, märe volstständig nunsik. — Peter. Vein, sie sollen nicht kerben, wenn sie Bedeutendes behandeln. Gruß. — Peter. Vein, sie sollen nicht kerben, wenn sie Bedeutendes behandeln. Gruß. — Peter. Vein, sie sollen nicht kerben, wenn sie Bedeutendes behandeln. Gruß. — Peter. Vein, sie sollen nicht kerben, wenn sie Bedeutendes behandeln. Gruß. — Peter. Vein, sie sollen der Kreiche der Schabene ist. — Sie dem eine der Schabene in der Schabene is

Auf den " Aebelspalter" tann fortwährend

unter Nachlieferung der bisher erschienenen Rummern abonnirt werden.

Die Expedition.